



**Peter
Paul
Cahensly**

Kompetenzzentrum
für berufliche Bildung

Berufliches Gymnasium

**Allgemeine Hochschulreife
und berufliche Qualifikation**

in den Fachrichtungen:

Wirtschaft

Wirtschaft, bilingual

Bautechnik

Elektrotechnik

Maschinenbautechnik

Praktische Informatik

Das Berufliche Gymnasium (BG) ist ein Oberstufengymnasium, in dem der allgemeinbildende Unterricht (ca. 2/3 der Stunden) durch berufsbezogenen Unterricht im gewählten Schwerpunktfach ergänzt wird. Es baut auf dem Mittleren Abschluss auf und führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**. Das bedeutet, der Abschluss ist nicht fachgebunden, und Sie können an einer Universität jede Studienrichtung studieren.

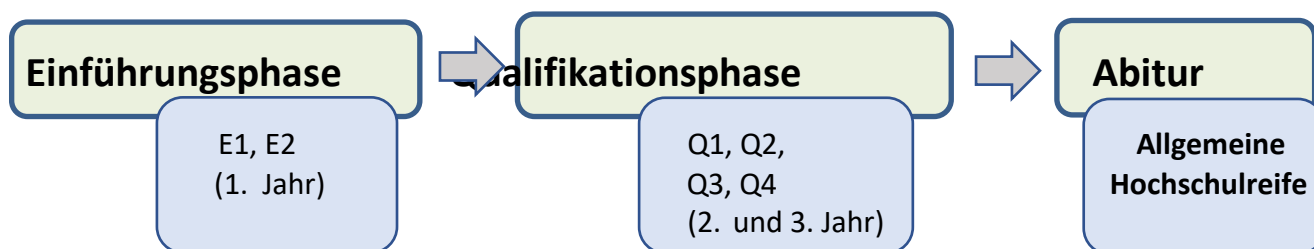
Unser Berufliches Gymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern viele Chancen und Möglichkeiten:

- Allgemeine Hochschulreife
- fundierte berufliche und praxisbezogene Kenntnisse in den wirtschaftlichen oder technischen Schwerpunktfächern
- gute technische Ausstattung der Unterrichtsräume
- individuelle Profilbildung in unseren Tabletklassen und bilingualen Klassen
- systematische Berufs- und Studienorientierung
- zahlreiche Angebote in den Fremdsprachen
- Austausch und Begegnungen mit verschiedenen Ländern (z.B. USA, Polen, Irland, Spanien)
- breites Angebot im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technikwissenschaften)

Zugangsvoraussetzungen:

- Qualifizierender Realschulabschluss **oder**
- Mittlerer Abschluss mit einem Notendurchschnitt von besser als 3 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft **oder**
- Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Aufbau der Oberstufe



Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11)

Die Einführungsphase ist die Orientierungsphase und bereitet auf die Arbeit in der Qualifikationsphase vor. Der Unterricht ist im **Klassenverband**. Das erste Halbjahr steht ganz im Zeichen der Kompensation unterschiedlicher Vorkenntnisse insbesondere in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Das zweite Halbjahr dient der Vorbereitung auf die Arbeit in den späteren Leistungskursen und der Einschätzung der persönlichen Leistungsfähigkeit. Auf dieser Basis erfolgt die Wahl der Leistungskurse.

Es werden folgende Fächer unterrichtet:

Allgemeinbildende Fächer	Wochenstunden
Deutsch	4
Englisch	4
*2. Fremdsprache: Französisch, Spanisch (neu begonnen)	4
2. Fremdsprache: Französisch, Latein (fortgeführt)	3
Politik und Wirtschaft	2
Geschichte	2
Religion/Ethik	2
Mathematik	5
Physik**	2
Chemie**	2
Biologie**	2
Sport	2

* Wer in der Mittelstufe in vier Schuljahren den Unterricht einer zweiten Fremdsprache besucht hat, muss im Beruflichen Gymnasium den Unterricht in der zweiten Fremdsprache nicht mehr besuchen.

** Mit der Anmeldung werden 2 der 3 Naturwissenschaften ausgewählt.

Schwerpunktbezogene Fächer	Wochenstunden
Fachrichtung Wirtschaft:	
Wirtschaftslehre	5
Rechnungswesen	3
Datenverarbeitung	3
Fachrichtung Technik:	
Technikwissenschaften (Praktische Informatik, Bautechnik, Maschinenbautechnik oder Elektrotechnik)	4
Konstruktionslehre oder Informationstechnik oder Produktionstechnik oder Elektronik	4
Technische Kommunikation	2

Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13)

In der zweijährigen Qualifikationsphase werden in Leistungs- und Grundkursfächern die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Abiturprüfung erworben. Gleichzeitig gehen ein großer Teil der erzielten Noten als Teilwertung in die spätere Abiturnote ein.

Als Leistungskurse kann gewählt werden:

1. Leistungskurs: Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie
2. Leistungskurs: vorgegeben durch die gewählte Fachrichtung Wirtschaft oder Technikwissenschaften

Der Unterricht in der Qualifikationsphase findet im **Kurssystem** statt. Grundkurse werden zwei- bis vierstündig unterrichtet, Leistungskurse immer fünfständig pro Woche. Im Grundkursbereich kann ein naturwissenschaftliches Fach abgewählt werden.

Die Schülerinnen und Schüler bleiben in den Leistungsfächern während der gesamten Dauer und in den Grundkursfächern mindestens während eines Schuljahres in der gleichen Lerngruppe.

Der Unterricht in Wirtschaftslehre und Rechnungswesen wird in der Regel in Personalunion unterrichtet, damit ein fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen möglich ist. Der Unterricht im Bereich Technik findet in den Klassenräumen, Werkstätten und Laboren der Friedrich-Dessauer-Schule statt.

Prüfungsfächer und Abitur

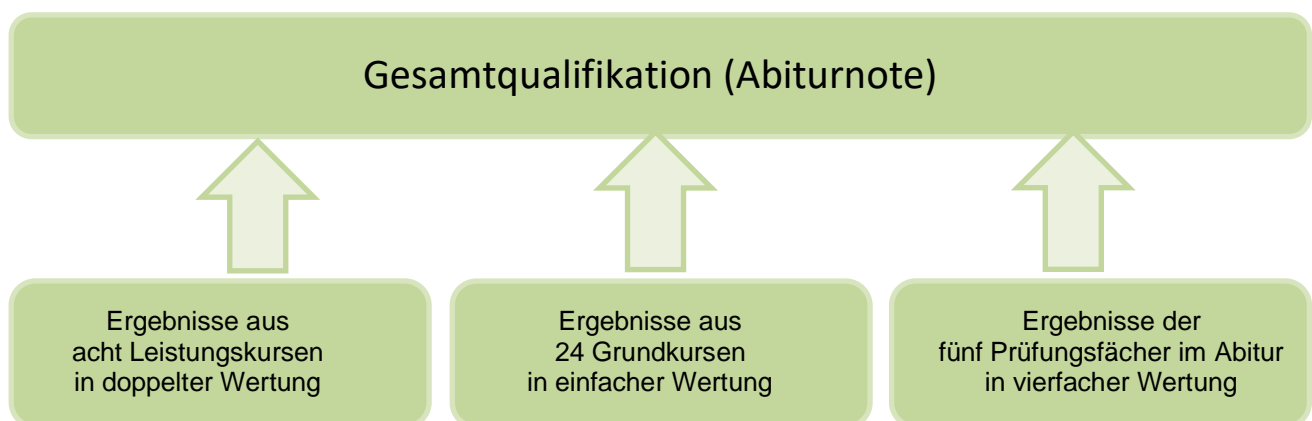
Die Qualifikationsphase endet mit der Abiturprüfung, die wie in allen beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien aus fünf Prüfungen besteht: drei schriftliche und zwei mündliche Prüfungen.

Die schriftlichen Prüfungen in drei Fächern werden in Hessen in Form landesweit einheitlicher Prüfungen zu gleichen Terminen durchgeführt. Diese Prüfungen erfolgen in den beiden Leistungskursen und einem von dem Prüfling selbstgewählten Grundkurs.

Die beiden anderen Prüfungen werden als mündliche Prüfungen in zwei weiteren Grundkursfächern durchgeführt. Eine dieser Prüfungen kann in Form einer Präsentationsprüfung oder einer besonderen Lernleistung erfolgen.

Hierbei sind folgende Auflagen zu beachten:

- Eines der Prüfungsfächer muss Deutsch sein, ein weiteres Prüfungsfach muss Mathematik oder Englisch sein.
- Mit den drei schriftlichen Prüfungen sind zwei Aufgabenfelder, mit den fünf Prüfungsfächern alle drei Aufgabenfelder abzudecken.
- Die Fächer Sport, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel, Philosophie und Technologie können keine Prüfungsfächer im Beruflichen Gymnasium sein.



Fachhochschulreife

Verlässt eine Schülerin oder ein Schüler das berufliche Gymnasium ohne bestandener Abiturprüfung (frühestens nach Q2), so wird bei entsprechenden Leistungen der schulische Teil der **Fachhochschulreife** bescheinigt. Eine Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt. Die anschließende außerschulische, praktische Tätigkeit mit der Dauer von einem Jahr führt dann zur allgemeinen Fachhochschulreife.